

Niederschrift **zur öffentlichen Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Moorrege**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 11.09.2008
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann
Frau Ute Ehmke GuB
Herr Werner Fitzner FDP
Herr Klaus Grage CDU
Frau Bettina Homeyer CDU
Herr Thomas Kasimir SPD

Vertreter für Herrn
Mahnke

Frau Jutta Kaufmann FDP
Herr Hans-Peter Lütje CDU 1. stv. Amtsvorsteher
Frau Sylvia Marquard FWH
Herr Georg Plettenberg CDU 2. stv. Amtsvorsteher
Herr Ulrich Rahnenführer SPD
Herr Walter Reißler CDU Amtsvorsteher
Herr Horst Schaper CDU
Frau Helga Schlichtherle CDU
Herr Jan Schmidt CDU
Herr Bernhard Siemonsen CDU
Herr Udo Tesch SPD
Frau Bärbel Thiemann CDU
Herr Dietmar Voswinkel SPD
Herr Karl Heinz Weinberg CDU

Außerdem anwesend

Frau Lotte Kolumbe CDU

Gäste

Herr Uwe Krabbe Firma LAN-Consult

Presse

Uetersener Nachrichten Frau Ellersiek

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Frau Jennifer Klemm Vorsitzende Personalrat
Herr Jürgen Manske Leitender Verwaltungs-

Frau Rosemarie Weber

beamter des Amtes
Moorrege
Gleichstellungsbauauftrag-
te des Amtes Moorrege

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jörg Behrmann	CDU
Herr Uwe Mahnke	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.09.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 11 und 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Amtsausschuss-Mitgliedes
2. DSL-Versorgung in den amtsangehörigen Gemeinden
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Einwohnerfragestunde
5. I. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung des Amtes Moorrege
Vorlage: 070/2008/AMT/BV
6. Neuwahl der Mitglieder der Ausschüsse des Amtes und der stellv. Ausschussmitglieder
7. Portraitzeichnungen der Amtsvorsteher und Leitenden Verwaltungsbeamten
Vorlage: 068/2008/AMT/BV
8. Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen für die Umstellung auf Doppik
Vorlage: 071/2008/AMT/BV
9. I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 072/2008/AMT/HH

10. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Verabschiedung eines ausgeschiedenen Amtsausschuss-Mitgliedes

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird Herr Brüggemann gebeten, über die Gemeinde Appen zu berichten. Herr Brüggemann berichtet über folgende Punkte:

1. Die Gemeinde Appen hat einen neuen Wehrführer: Marco Lienau
2. Mit dem 2. Bauabschnitt zur Erweiterung der Feuerwache wurde begonnen. Die Kosten belaufen sich dabei auf rd. 300.000 €. Bei der Erweiterung, die mit dem Architekten Roggenkamp geplant wurde, entstehen ein Schulungsraum (160 qm), ein Geschäftszimmer für den Wehrführer sowie eine Küche.
3. Ein neues TLF 20/16 wurde bestellt. Die Kosten in Höhe von rd. 320.000 € werden nur zu 5 % bezuschusst.
4. Es wird die Sanierung des gemeindeeigenen Wohngebäudes Lindenstraße 5 durchgeführt. Die Kosten belaufen sich dafür auf rd. 250.000 €.
5. Die Grundschule erhält neue Sanitärräume. Zum neuen Schuljahr sind 60 Kinder in 3 Klassen eingeschult worden.
6. Im Kindergarten der evangelischen Kirche gibt es ab dem 01.08.08 eine 7. Gruppe. Diese befindet sich noch im Bewegungsraum des Kindergartens, jedoch ist eine Unterbringung in einer angrenzenden Wohnung vorgesehen, die dazu umgebaut werden soll. Weiter sind 10 Krippenplätze vorhanden und die Tendenz ist steigend. Ca. 30 Kinder aus der Gemeinde sind auswärts untergebracht.
7. Zum 01.01.2009 fällt der EDEKA-Markt in der Gemeinde weg.
8. Bei der Deponie kommt es durch die vermehrte Ablagerung von Gartenabfällen zu einer starken Geruchsbelästigung in der Gemeinde Appen.

Als nächstes gedenkt der Amtsausschuss an das kürzlich verstorbene langjährige Amtsausschussmitglied Reinhard Susemihl. Nach einer Nennung des politischen Werdeganges erheben sich alle Anwesenden für eine Gedenkminute.

Anschließend wird die Verabschiedung von Frau Lotte Kolumbe nachgeholt, die während der letzten Sitzung des Amtsausschusses nicht anwesend sein konnte. Herr Reißler nennt dabei den politischen Werdegang und überreicht anschließend eine Ehrenurkunde, einen Blumenstrauß sowie eine Flasche Klosterlikör.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 2 **DSL-Versorgung in den amtsangehörigen Gemeinden**

Herr Rißler begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Uwe Krabbe von der Firma LAN Consult, Hamburg. Zunächst berichtet Herr Manske jedoch über die geänderten Fördermodalitäten. Es gibt eine neue Richtlinie zur Förderung von Projekten für die flächendeckende Versorgung des Landes mit schneller Internetzugangsmöglichkeit (Breitbandrichtlinie). Diese Richtlinie ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Durch die Anpassung der Fördermodalitäten an EU-Vorgaben habe sich einiges im Gegensatz zu den bisherigen Aktivitäten der Gemeinde Holm geändert. Bei den Investitionskostenzuschüssen (z.B. an die Telekom) handele es sich um Beihilfen aus öffentlichen Mitteln, egal, ob dieser Kostenzuschuss gänzlich von der Gemeinde getragen werde oder der Gemeindeanteil zu 60 % durch die Breitbandförderung des Landes refinanziert werde. Nach dem Notifizierungsverfahren der neuen Breitbandförderung durch die EU sei klargestellt, dass grundsätzlich jegliche Beihilfe nicht erlaubt sei, für den Fall der Breitbandversorgung von Gemeinden aber eine Genehmigung für Beihilfen bis zur Höhe von 200.000 € als EU-konform angesehen werde und somit erlaubt sei. Das bedeute, dass die lt. Förderrichtlinie definierte Wirtschaftlichkeitslücke - und damit die Finanzierung aus staatlichen Mitteln - einen Betrag von 200.000 € nicht überschreiten dürfe. Daraus ergebe sich, dass der maximal zu erhaltende Förderbetrag 120.000 € betragen könnte.

Weiter müsse die notwendige technik- und anbieterneutrale Ausschreibung der Leistungen nunmehr nach den Grundsätzen der VOL (vormals VOB) erfolgen, so dass andere Grenzwerte beim Auftragsvolumen gelten.

Zu den neuen Förderrichtlinien werden Informationsveranstaltungen angeboten. Es ist jedem Gemeindevertreter möglich, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen. So findet die für den Amtsbereich Moorrege am günstigsten gelegene Veranstaltung am Montag, d. 06.10.2008 von 12.30 - 16.00 Uhr in Bad Bramstedt (Rheumaklinik) statt. Bei Interesse wird darum gebeten, sich über Herrn Wulff (Telefon: 04122/854-129) anzumelden.

Herr Krabbe gibt anschließend zunächst einen Rückblick über die in den Gemeinden Holm und Neuendeich erfolgte Ausschreibung von DSL-Leistungen. Beide Ausschreibungen mussten aufgrund nicht wertbarer Angebote zurückgenommen werden. Als Anbieter waren die Deutsche Telekom und die Firma Sacoin, Oering, aufgetreten. Die Deutsche Telekom hatte dabei den Erhalt des bestehenden Kupfernetzes mit Anschluss an ein Glasfaserkabel angeboten. Die Firma Sacoin hat den Bau eines neuen Glasfasernetzes durch die Gründung einer Betreibergesellschaft mit den Gemeinden angeboten.

Wie bereits Herr Manske erwähnt hatte, wurde das Vergabeverfahren geändert. Herr Krabbe erläutert, dass nun nach den Grundlagen der VOL ausgeschrieben werden müsse (vormals VOB), so dass nun andere Betragsgrenzen gelten. Ab einem Auftragsvolumen von 200.000 € sei nun EU-weit auszuschreiben.

Die Deutsche Telekom hat mitgeteilt, dass sie bis zum Jahre 2014 alle Kabelverzweiger im Netz mit Glasfaser ausrüsten werde. Dieses würde eine kleine Verbesserung für die unterversorgten Gemeinden bedeuten, da durch den Ausbau der KVZ mit Glasfaser die zu starke Abschwächung des Signals gemindert werde. Der geplante Ausbau werde dennoch kritisch gesehen, da die Deutsche Telekom da-

durch wieder ein Monopol herstellen würde, da bei einer Ausrüstung der KVZ mit Glasfaser nur sie selbst diese noch nutzen dürfe.

Anschließend gibt Herr Krabbe kurz einen Einblick in die Aktivitäten der Gemeinde Oerel, Landkreis Rotenburg/Wümme in Niedersachsen. Hier sei zur Breitbandversorgung ein Eigenbetrieb gegründet worden. Mit Hilfe einer externen Firma werde in der Gemeinde ein komplettes Glasfasernetz aufgebaut. Diese externe Firma werde auch die Versorgung übernehmen. Die Finanzierung erfolge zu einem sehr günstigen Zinssatz über 20 Jahre. Die Deutsche Telekom werde in dieser Gemeinde alle Kunden verlieren, da man sich geschlossen für eine Nutzung der Angebote des Eigenbetriebes entschieden habe. Eine Flatrate mit 100 Mbit-Leistung würde zukünftig 39,90 € im Monat kosten.

Herr Manske erläutert, dass neben den Gemeinde Holm und Neuendeich nur kleine Teile der Gemeinde Appen unterversorgt seien. In den weiteren Gemeinden des Amtsgebietes gebe es keine Probleme.

Frau Thiemann hält die Verbesserung der DSL-Versorgung in der Gemeinde Neuendeich für nicht finanzierbar. Herr Krabbe entgegnet hierzu, dass eine Verbesserung auch für sehr kleine Gemeinden möglich sei. Das Modell der Gemeinde Oerel zeige dies.

Frau Thiemann fragt, ob Windkraftanlagen und Starkstromleitungen eine Versorgung über Funk und Satellit beeinträchtigen würden. Herr Krabbe erläutert, dass keine Beeinträchtigung entstehen würde. Jedoch weise er daraufhin, dass derartige Lösungen sehr teuer und aus technischer Sicht nicht akzeptabel seien.

Anschließend erläutert Herr Schaper, dass er von der heutigen Sitzung erwartet habe, Mitstreiter für die Gemeinde Holm zu finden. Dort werde u.a. auch über die Gründung eines Eigenbetriebes nachgedacht. Trotzdem habe man mit der Gründung einer Betreibergesellschaft mit der Firma Sacoin Bauchschmerzen, da es noch kein vergleichbares Projekt der Firma gebe und die Deutsche Telekom als Konkurrent im Dorf verbleiben würde. Für Holm wären Mitstreiter wichtig, um z.B. über die Gründung eines Amtsbetriebes nachzudenken. So sei auch die Ausübung eines größeren Drucks möglich.

In der Gemeinde Appen wird sich lt. Herrn Brüggemann der Hauptausschuss mit der Thematik beschäftigen. Die Gemeinde Appen werde dann entsprechende Signale an das Amt senden.

Herr Fitzner fragt, wie die Kostenverteilung bei der Gründung eines Eigenbetriebes sei. Herr Krabbe erklärt, dass dies vom Geschäftsmodell abhängig sei, wofür es mehrere Modelle gebe. Wichtig sei jedoch immer, möglichst alle Bürger einer Gemeinde für diese Idee zu gewinnen. In der Gemeinde Oerel sei dies gelungen, so dass auch ein Druck auf die Telekom aufgebaut wurde. Diese habe dann angeboten, den zu zahlenden Investitionskostenzuschuss auf 1/10 zu kürzen. Aber auch das sei viel zu viel gewesen.

Herr Kasimir spricht sich für eine Investition in ein Glasfasernetz im Amtsbereich aus und begründet dies. Anschließend bedankt sich Herr Reißler bei Herrn Krabbe

für dessen Ausführungen und verabschiedet ihn.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 3 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Reißler berichtet gemäß **Anlage 2**. Zum Thema „Aktiv-Region“ aus dem Bericht liegt dieser Niederschrift der 1. Info-Brief der Aktiv-Region als **Anlage 3** bei.

Anschließend wird kurz über die Einführung von SessionNet beim Amt Moorrege diskutiert. Herr Manske bittet darum, Fragen und Anregungen sofort an das Fachteam 6, Frau Falkenhagen oder Frau Kaland, weiterzugeben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

**zu 5 I. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung des Amtes Moorrege
Vorlage: 070/2008/AMT/BV**

Nach einer kurzen Erläuterung von Herrn Manske wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die I. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung des Amtes Moorrege entsprechend der Anlage 4.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20)

zu 6 Neuwahl der Mitglieder der Ausschüsse des Amtes und der stellv. Ausschussmitglieder

Aufgrund der vorangegangenen Beschlussfassung über die I. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung des Amtes Moorrege ist keine Neuwahl der Mitglieder der Ausschüsse des Amtes und der stellv. Ausschussmitglieder notwendig.

Die Wahlen von Peter Hormann (Groß Nordende) und Reinhard Pliquet (Neuendeich) als stellvertretende Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses des Amtes sowie von Jürgen Neumann (Heist) als Mitglied des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung werden bestätigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

**zu 7 Portraitzeichnungen der Amtsvorsteher und Leitenden Verwaltungsbeamten
Vorlage: 068/2008/AMT/BV**

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, als Ersatz für die Fotogalerie der Amtsvorsteher und Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Moorrege Portraits dieser Personen in Auftrag zu geben. Die Kosten belaufen sich auf 980 € inkl. MwSt. und sind im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes bereitzustellen

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

zu 8 Inanspruchnahme externer Beratungsleistungen für die Umstellung auf Dop-

pik

Vorlage: 071/2008/AMT/BV

Herr Manske erläutert, dass eine Zusammenarbeit in dieser Thematik sehr viel Sinn mache. Es bleibe zu hoffen, dass die Stadt Uetersen das genau so sehe. Sollte es ein Nein von dort aus geben, würden sich die Kosten für das Amt Moorrege um 50 % erhöhen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, in den Jahren 2008 bis 2011 jährlich rd. 15.000 € für die externe Begleitung des Umstellungsprozesses auf die Doppik bereitzustellen. Die externe Begleitung wird je nach Bedarf anhand der tatsächlich erbrachten Leistungen auf der Basis eines zu vereinbarenden Rahmenvertrages abgerechnet. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt mit der Stadt Uelzen einen Rahmenvertrag über die Inanspruchnahme von externen Beratungsleistungen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20)

zu 9

I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Vorlage: 072/2008/AMT/HH

Herr Manske erläutert einige Eckdaten zur I. Nachtragshaushaltssatzung. Im Bereich der Personalkosten hat es einen Mehraufwand für Beihilfeleistungen gegeben, so dass man wieder über den Abschluss einer Beihilfeversicherung nachdenken sollte.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 gemäß der **Anlage 5**.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (20)

zu 10

Verschiedenes

Herr Schaper erklärt, dass die von der Verwaltung vorgelegte Übersicht aller Mietwohnungen im Amtsbereich unvollständig sei. Es fehlen die Angaben über

die qm-Flächen aus der Gemeinde Appen. Diese Zahlen werden durch das Fachteam Ordnung und Technik noch nachgereicht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Für die Richtigkeit:

Datum: 23. September 2008

Walter Reißler

Frank Wulff